

# Intelligenz - Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

---

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Loca  
Eingang Plaugengasse Nr. 385.

---

Nro. 192. Donnerstag, den 18. August 1836.

---

## Ungemeldete Fremde.

Angesommen den 16. August 1836.

Frau General-Lieutenant Excellenz v. Moquette nebst Familie von Zeplich, Herr Kaufmann Herzbruch von Slogau, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute Klotz nebst Familie von Königsberg, Schulz von Elbing, Karth von Leba, Herr Land- und Stadtrichter Steinsdorf von Duzig, log. in den 3 Wohnen. Herr Prediger Sillel nebst Frau von Insierburg, log. im Hotel de Thörn. Herr Domprobst Krieger, Herr Professor Derjgowski aus Pelpin, Herr Pfarrer v. Cyczejniski aus Strzepez, log. im Hotel d'Oliva.

---

## A V E R T I S S E M E N T.

1. Einige nothwendige Reparatur-Bauten an der hiesigen Pödenhanschen u. an der Steinschleuse sollen dem Mindestfordernden im Wege der Licitation zur Ausführung überlassen werden.

Der diesfällige Licitations-Termin ist auf

Freitag den 19. d. Mts. Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause anberaunt, woselbst die Aufschläge und Bau-Bedingungen auch vor dem Termin eingesehen werden können.

Danzig, den 16. August 1836.

Die Bau-Deputation.



## Entbindungen.

2. Die heute um 12 Uhr Nachts erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Sohne, zeige meinen Freunden und Bekannten ergebenst an.  
Danzig, den 16. August 1836. D. L. v. Kollow.
3. Die gestern Abends 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen, zeigt seinen Verwandten und Freunden in Stelle besonderer Meldung ganz gehorsamst an.  
Danzig, den 17. August 1836. Louis Szersputowski.

## Literarische Anzeigen.

4. Bei W. Heinrichshofen in Magdeburg ist so eben erschienen und zu haben in Danzig bei **Fr. Sam. Gerhard**, Heil. Geistgasse N<sup>o</sup> 755.:

Sickel, Dr. G. A. S.,

Director der höhern Töcherschule in Magdeburg,

### Erziehungslehre für gebildete christliche Mütter.

gr. 8. 1 *Rthl* 15 Sgr.

Wohlgerathene, glückliche Kinder zu haben, welchen Eltern läge wohl dies nicht am Herzen? — Wohlan denn: eine Anweisung, sie, die theuren, eben so mit Einsicht, wie mit Liebe zu erziehen, daß sie ihr Leben hindurch zu frohen, an Körper und Geist gesunden Menschen werden, ist hier gegeben, gegeben von einem Manne, der hier zu reden Beruf hat; — möge sie in die Hände recht vieler gelangen! Das Sickelsche Buch ist das nützlichste Geschenk, das jungen Müttern und Vätern von ihren Satten und Eltern dargereicht werden kann.

5. Bei J. J. Feine in Posen ist so eben erschienen und bei **Fr. Sam. Gerhard in Danzig**, Heil. Geistgasse N<sup>o</sup> 755., geheftet für 5 Sgr. zu haben:

### Sendeschreiben

an den Herrn Pastor Jäkel zu Dobrzyca, Verfasser des ausführlichen evangelischen Katechismus für evangelische Konfirmanden aus allen Ständen. In Liebe und Wahrheit verfaßt und demselben gewidmet von dem Erzbischöf. Dekan des Westphäl. Kirchenkreises, Probst Franke zu Schwerin a. d. W.

Gewiß wird keiner, von welcher Confession er auch sei, diese wichtige Brochure unbefriedigt aus Händen legen.

## Anzeigen.

6. Eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern in der Nechtstadt gelegen wird zur nächsten Ziehzeit zu mischen gesucht. Näheres Jopengasse N<sup>o</sup> 601.



7. Ein Landwirth, auf den Bürgerwiesen, dicht am Kneipap, der sehr eignes gehörig für Jener versichertes Haus, beinahe eine Hufe Kammereiland, überhaupt eigene Wirthschaft, Viehzucht u. hat, sucht ein Ansehn von 200 bis 250 *Rthl* und bittet versiegelte Adressen mit Litt. F. bezeichnet im Kgl. Intellig. Comtoir einzureichen.

### 8. F r a c h t g e s u c h.

Schiffer Carl Müller von Fürstenwalde ladet auf Frankfurth a. O., Berlin, Magdeburg und Schlesien und fährt den 20. d. M. von hier ab. Das Nähere beim Frachtbesätiger J. A. Pitz.

9. Ein geschickter Marqueur mit guten Zeugnissen wolle sich Heil. Geistgasse N<sup>o</sup> 996.

10. Mittwoch, den 24. d. M. Vormittags 11 Uhr, werden auf dem Kohlenmarkte vor dem alten Zeughause, 14 von der Artillerie ausgerangirte Pferde meistbietend und gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Danzig, den 16. August 1836.

Der Major und Abtheilungs-Commandeur v. Neander.

11. Das Grundstück in Langekehr N<sup>o</sup> 7. ist zu verkaufen oder zu vermietthen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere daselbst N<sup>o</sup> 21.

12. Auf Beziehung meiner früheren Annonce empfehle ich mich einem hochgeehrten Publikum mit meinem wohl assortirten optischen Waarenlager und bitte daher um geneigten Zuspruch. Meine Bude ist am Stock-Hause. U. Zweig, Opticus.

13. Einem sehr geehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes des Kleidermachers Sawmann fortsetzen werde und zu diesem Behufe mit einem tüchtigen Werkgesellen versehen bin. Saubere, moderne Arbeit, reelle Bedienung bei möglichst billigen Preisen wird stets das Ziel meines Strebens sein, weshalb ich um gütigst geneigten Zuspruch bitte.

Wittwe Sawmann, wohnhaft am altstädtischen Graben N<sup>o</sup> 410.

### V e r m i e t h u n g e n.

14. Topengasse N<sup>o</sup> 593. parterre steht eine Stube, welche sich zu einem Comtoir oder auch zu einem Absteigequartier eignet, zu vermietthen.

15. Heil. Geistgasse N<sup>o</sup> 1010. Sind meublirte Zimmer monatweise zu vermietthen und gleich oder zum 1. September zu beziehen.

16. Karpfensengen N<sup>o</sup> 1686. ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Keller, Küche, Boden und großem Hofplatz zur rechten Zeit zu vermietthen. Das Nähere am altstädtischen Graben N<sup>o</sup> 435. dem Hauschore gegenüber.

17. Johannisgasse N<sup>o</sup> 1324. ist ein Zimmer nebst Kabinet mit Meubeln an einzelne Personen zu vermietthen. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch.



18. Hundegasse № 270. ist eine Unterstube mit Kabinet und eine Gangstube mit heizbarem Kabinet mit oder ohne Meubeln zu vermieten.
19. Das Wohnhaus Hundegasse № 331. ist zu vermieten und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen. Näheres hierüber Langgasse № 395.
20. Langgasse № 404., dem Rathhause gegenüber, sind 3 freundliche und geräumige Zimmer in der zweiten Etage, 2 nach vorne und 1 nach hinten, nebst einer Küche zu vermieten und am 1. Oktober zu beziehen. Nähere Nachricht Heil. Geistgasse № 755.
21. In dem Hause Breitegasse № 1198. ist eine Wohnung, bestehend aus einem Saal und Gegenstube, Küche, Keller, Mädchen-Kammer, Kammer und Boden, so wie in der Unter-Etage eine Vorderstube an Einzelne zu vermieten.
22. Schnüffelmart № 630. ist ein meublirtes Zimmer nach vorne sogleich oder auch vom 1 Oktober ab an eine einzelne Person zu vermieten. Nähere Nachricht daselbst.
23. Schnüffelmart № 718. ist eine freundliche Stube mit auch ohne Meubeln zu rechter Ziehzeit zu vermieten. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch.

### A u c t i o n .

24. Montag, den 22. August d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Breitegasse № 1227. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Court. zugeschlagen werden:

1 birken polirt Sopha, 1 dito Sophatisch, 3 dito kleine Tische, 1 dito Schreibetisch, 1 dito Kommode, 1½ Duzend pol. Rohrstühle, 1 Kinderstuhl 1 dito Waschtisch, 1 Toilettspiegel, 1 großer Spiegel in mah. Rahm, 2 Kinderbettgestelle, 2 lackirte Bettgestelle, 3 gestr. Betträhme, 1 Fenstertritt, 1 Repositorium, 1 Astrallampe, kupferne Kessel, div. Porzellan u. Glaschen, Eimer und mehreres Küchen-Geräthe.

### S a c h e n z u v e r k a u f e n i n D a n z i g .

Mobilia oder bewegliche Sachen.

### B e a c h t e n s w e r t h .

25. Das größte Lager voller  $\frac{3}{4}$  br. französischer Merinos, Thibets und carirte Merinos, so wie eine reichhaltige Auswahl  $\frac{5}{4}$  br. ächt blaueschwarzer Seidenzeuge, empfiehlt trotz der bedeutenden Preiserhöhung der Seide und Wolle zu den vorjährigen Fabrik-Preisen das Berliner Commissions-Lager von Meyer Löwenstein & Co., Glockenthor № 1018.



26. Ein neues fahrbares Druckwerk  
so wie jüngst erfundene tyroler Handsprizen, nebst verschiedenen sogenannten Batten-  
Sprizen, sind bei Endesverzeichnetem zu sehr soliden Preisen vorrätzig. Ebenfalls  
empfehle ich dieselbe mehre angefertigte Glocken verschiedener Größe und garantirt für  
die Haltbarkeit seiner Nachwerke 1 belles Jahr.

Fried. Schulz, Glockengießer und Sprizen-Fabrikant.

27. Sabalkansky- u. Apfelfuchen pr. St. 1 Egr.  
sind täglich frisch zu haben bei  
I. Weckerle,

Konditor, in der Gr. Wollwebergasse N<sup>o</sup> 552.

28. Voggenpfluß N<sup>o</sup> 252. steht ein neuverfertigtes birkenes Caspind nebst einem  
neuen eichenen Schilde billig zu verkaufen.

29. Norweger Breittlinge von vorzüglicher Güte zu 1 *Ruß* das Fäßchen, em-  
pfehle ich  
J. G. Werner, Häterthor am Fischmarkt N<sup>o</sup> 1496.

### Immobilien oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

30. Das den pensionirten Unteroffizier Johann Schmidtschen Eheleuten zuge-  
hörige, auf der Olivaer Vorstadt hinterm Stadtlazareth unter der Servis-N<sup>o</sup> 585  
und N<sup>o</sup> 23. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 206 *Ruß*  
26 Egr. 8 *Q.*, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Regi-  
stratur einzusehenden Taxe, soll

den 18. October 1836

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

31. Das dem Apotheker Friedrich August Kleinfeld zugehörige, in der Vor-  
stadt Neugarten unter der Servis-N<sup>o</sup> 506. und N<sup>o</sup> 68. des Hypothekenbuchs ge-  
legene Grundstück, abgeschätzt auf 7333 *Ruß*, eingerichtet zu einer Medicinal-Apo-  
thek und die Apotheker-Schreibstube N<sup>o</sup> 6 des Hypothekenbuchs nebst Utensilien  
und Borräthen, abgeschätzt auf 7269 *Ruß*, zufolge der nebst Hypothekenscheine und  
Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 20. September 1836

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

### Edictal . Citationen.

32. In unserm Depositorio befinden sich 250 *Alte* nebst 125 *Ruß* 18 Egr.  
Zinsen, welche zur Berichtigung eines für die Wittwe Dorothea Lwert geborne



Lesmer, im ehemaligen Erbuche des Grundstückes hieselbst in der Tischlergasse *Nº* 41. des Hypothekenbuchs unterm 5. Juni 1756. eingetragene Pfennigins-Capitals von 1000 *fl.* Danziger Geld eingezahlt worden sind. Die unbekannten Eigenthümer dieses Capitals oder deren etwanige Erben und Cessionarien werden hierdurch öffentlich benachrichtigt, daß die erwähnten Gelder bei ferner unterbleibenden Auforderung aus unserer Depositat-Kasse zur Justiz-Offizianten-Wittwen-Kasse abgeliefert werden sollen.

Danzig, den 24. Juni 1836.

**Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.**

33. Nachdem über den Nachlaß der hieselbst am 6. März 1834. verstorbenen Wittwe Helene v. Riesen geb. Claassen mittelst Verfügung vom heutigen Tage der erbchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die etwanigen unbekannten Gläubiger der Erblasserin, Behufs Liquidation ihrer Forderungen ad terminum den 18. October c.

vor dem Herrn Assessor Thiel unter der Verwarnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marjenburg, den 11. Juni 1836.

**Königl. Preuss. Landgericht.**

34. Auf den Antrag des Einsassen Peter Kempel in Zepersvordercampe wird das verloren gegangene Duplum des Erbzeßesses vom 15. April 1791, woraus für Jacob Recht, Anna Maria Kempel und Magdalene Kempel im Hypothekenbuch des in Zepersvordercampe sub Litt. D. III. a. *Nº* 22. gelegenen Grundstücks ex decreto vom 20. Mai 1791 sub *Nº* 1. an mütterlichen Erbgebern die Summa von 1209 *Rthl* 21 *Sgr.* 6 *z.* eingetragen ist, zum Zweck der Löschung dieser Post hiedurch öffentlich aufgeboten.

Alle und Jede, welche dieses Document in Händen haben oder daran, so wie an die daraus sich herschreibende Forderung als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfandinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden demnach aufgefordert, in dem zur Angabe und Rechtfertigung dieser Angabe auf

den 29. August c. Vormittags 10 Uhr

im Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Albrecht anberaumten Termin entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung von Bekanntschaft die hiesigen Herren Justiz-Commissarien, Seneger, Störmer und Schlemm in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche gehörig anzudeuten und auszuführen.

Im Fall ihres Ausbleibens sollen sie mit allen ihren etwanigen Ansprüchen und Berechtigungen an das aufgerufene Document und an die darauf zu gründenden Forderungen für immer ausgeschlossen und das Document selbst für amortisirt und sonach für werthlos erklärt werden.

Elbing, den 15. April 1836.

**Königlich Preuss. Stadtgericht.**



28. Alle diejenigen, welche an die von dem Johann Jacob und Christine geborne Illg. Vieberschen Eheleuten zu Neumark dem Negotianten Gottfried Andreas Böttcher zu Danzig über die Summa von 1800 fl. Preuß. Courant unterm 19. März 1800 ausgestellte und unter demselben Datum vor dem Königl. combinirten Löbauer Kreis-Gericht zu Neumark gerichtlich recognoscirten Obligation, auf welche, nach dem auf derselben befindlichen Löschungs-Bemerkel vom 29. März oder 16. Juni 1805 333 *Rthl.* 30 gr. bezahlt und im Hypothekenbuche gelöscht worden, so wie an den über diese Summa der 600 *Rthl.* von dem Kreisgerichte zu Neumark unterm 19. März 1800 ausgefertigten Hypotheken-Recognitionsschein und an die aus diesem Documente in dem Hypothekenbuche des Großbürgerhauses Neumark *Nr.* 42. und 43. (früher 43. und 44.) Rubr III. *Nr.* 1. eingetragen gewesen und gegenwärtig, nachdem das qu. Grundstück subhastirt, und das Adjudications-Quantum eingetragen worden, gelöschte Post von 266 *Rthl.* 20 Sgr. jetzt an deren Stelle tretende Adjudications-Quantum als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu machen haben, werden zur Begründung ihrer Ansprüche auf den 12. September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Jeschowitz in Löbau unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen an diese Forderung der 266 *Rthl.* 20 Sgr. und die darüber sprechende Obligation vom 19. März 1800 präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch das Document amortisirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Löbau.

### Schiffs-Rapport vom 11. August 1836.

#### G e s e g e l t.

M. Wallis n. Liverpool m. Getreide u. Wehl.  
 H. Soulsby n. Memel m. d. eingebrachten Ladung Steinkohlen.  
 E. L. Brandt n. London m. Getreide.  
 J. F. Bentz — Holz.  
 L. Heyes n. Dunquerque —  
 A. Koren n. Norwegen m. Getreide.

Wind N. N. O.

#### Den 12. August 1836 gesegelt.

H. H. Veeling n. Amsterdam m. Getreide.  
 E. L. Vertelsen n. Danemark —  
 K. Andersen n. Norwegen —  
 J. F. Häbner n. Chatham m. Holz.  
 H. E. Krdt n. Liverpool m. Getreide u. Holz.

Wind N. N. O.

#### Den 13. August 1836 angekommen.

B. Olsen, Magdalena, v. Stavanger m. Heringen. Penke & Co.  
 P. F. Wörresen, Courteren, v. Lurwig m. Ballast. Penke & Co.  
 J. E. Krauel, Eres, v. Hooft m. Ballast. Ordre.  
 G. Meberg, Helene Christine, v. Wisby m. Kalk. Ordre.  
 G. Pedersen, g. Hensigt, v. Stavanger m. Heringen. Ordre.  
 G. Korfeldson, de fluerende Fisk, v. Christiansund m. Heringen. F. Widm & Co.

Wind N. W.

Den 14. August 1836 angekommen.

G. W. Johanna Henriette v. Bremen in Ballast. C. H. Venter.

Gesegelt.

C. A. Erdnsgaard n. Bergen in Getreide.

C. M. Rasmussen n. Jerteg —

D. D. Berg n. Norwegen —

A. Lamb n. Newfoundland in, Proviant.

G. Chapman n. London in, Getreide.

C. A. Ducl n. Amsterdam —

L. W. Bly n. London —

Wind S.